Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Das peheglich wird dener
parmhertzichait am sam
pstag dy lezenn vsaias
Das spricht vnnser her
got in der peheglich
enn zeit han ich dich erhort
vnd in den tagen des hailes
han ich dir geholfenn vn hab
dich pehaltenn Vnd han dich
gegeben zue einem globd
denn volk das du dy erden erkuck
est vnd besitzest dy zu steczen
ereb das sprechest zu den die
gefangen sind ge aus vnd
den dy in der vinster sind werd
geoffenbaret sy sullen gedul
tig werdenn vnd gespeiset
werden auf den wegen vnd
in allen flechten wegenn vn
landen sein Ir weg vnd ir spei
s sy enfullen nicht hungern
noch durstenn vnd dy hitz vn
dy sun sullen sy nicht schlachen
Ir parmhertziger sal sy ruch
ten vnd sy teenchen zu dem
preunn der wasser vnd ich wull
all mein perg legen in den weg
vnd mein steig sullen gehoeht
werdenn Sich dise chomenn
vnd verrens vnd sich dy von
dem morn vnd von den mere
vnd dy von Osterland lobenn
hymel vnd dy erden freuen sich
perg Ir iubilieren das lob wan
vnnser herr hat mein vergessen
nach ein mueter Ires kindes
vergessen das sy nicht erpar
met vber dy chind Ires leibes
ob sy sein vergisset so will ich
denn nicht vergessen das spricht
der almechtig got Der epistel
am Dinstag
Die spricht der herr all
durstig chompt zue
dem wasser vnd dy nicht
habent silber nachent kaufft
vnd esst chompt vnd kaufft
an silber vnd an allen wech
sln wein vnd millich wan
umb wegt Ir das silber vnd
nicht in prat vnd eure ar
baut vnd nicht in genueg
hort Ir horunden mich vnd
esst das guet vnd es wirt
gelustigt an der vaist eure
sel naigt eure ore vn chompt
zu mir hort vnd so lebt eure
sel vnd mach mich euch ein
groß gelub dye parmhertzi
chait des treuen dauids
nempt war ein gezeug denn
volk hab ich geben ein ge
pieter dem volk Nun war
dir dict du nicht west den
rufft vnd dy dict die dich
nicht erchant habend lau
ffent zu dir durch den herrn
denn got vnd denn heilgn H
rahel der dich geert hat Das
Euangeli am sampstag 2n
Ihesus sprach zu Johannen
den luden mein ich pin ein
licht der welt der mir nach
volgt der get nicht in der
vinster wann er hat das
licht des lebens da sprach
en der luden Bischoff dir
mechtundest von dir selbn